

# ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

Dresdner Straße 87, 1200 Wien (Postfach 95)  
Telefon: 01/53424 (FAX DW 535)

PSK Konto Nr. 5 160 000  
BLZ 60 000

Ihr Zeichen: 2003P12201 DE

**Geschäftszahl:** R 235/2003

(bitte immer anführen - ermöglicht die Zuordnung Ihrer Eingaben!)

An  
SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT  
WITTELSBACHERPLATZ 2  
D-80333 MÜNCHEN

## Recherche (gemäß § 57 a Z 1 PatG)

über den Stand der Technik

erstattet auf Grund ihres Antrages vom 27. März 2003.

Die Recherche wurde im Prüfstoff des Patentamtes vorgenommen. Die Vollständigkeit der Ermittlung kann nicht gewährleistet werden.

Es sind die in der beigefügten Liste (Recherchenbericht) angegebenen einschlägigen Druckschriften ermittelt worden.

Eine Ausfertigung der beigebrachten Unterlagen ist angeschlossen.

Österreichisches Patentamt  
Technische Abteilung 3C

Wien, am 26. Juni 2003

(Dipl.-Ing. GROISS)  
Dipl.-Ing. FELLNER



# ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

---

## Erläuterungen zum ermittelten Stand der Technik

Der ermittelte Stand der Technik betrifft Patientenliegen bzw. Behandlungstische, die an den Seiten Vertiefungen bzw. Befestigungselemente besitzen, an denen diverse Gegenstände befestigt werden können.

Dokument 1 (US 4 547 092 A) zeigt ein Befestigungselement für lösbare bzw. verstellbare Befestigung von Gegenständen an für medizinische Zwecke genützte Tische. Das zylindrisch geformte Befestigungselement besitzt an dem dem Tisch zugewandten Ende zwei sich gegenüberliegende parallel geführte Nuten, welche in Führungsausnehmungen des Behandlungstisches passen. Diese Führungsausnehmungen sind derart ausgebildet, dass eine Lasche widerstandsfrei und in einer von der Erstreckungsrichtung der Ausnehmungen unabhängigen Einführrichtung anbringbar ist, wobei die Verbindung kraft- und/oder formschlüssig ist.

Dokument 2 (US 4 287 422 A) handelt von einer Patientenversorgungseinrichtung, die auf beiden Seiten mit sich über die gesamte Länge der Auflagefläche erstreckenden Halteschienen versehen ist, an denen verschiedenste Behandlungsgeräte befestigt werden können. Die Halteschienen können in Form von T-Schienen ausgebildet sein, wobei jeweils das untere Ende des T auf die Seitenflächen der Auflagefläche montiert wird.

Dokument 3 (DE 195 21 060 A1) zeigt ein Haltearmsystem, insbesondere für chirurgische Instrumente, mit Armsegmenten und Klemmvorrichtungen zur reibschlüssigen Arretierung der Armsegmente.

Ein aus Haltearmsegmenten, einem Tischstativ und einer Operationstischbefestigung bestehendes Haltearmsystem ist durch Betätigung von Aktuatoren in den Armsegmenten mittels an die Aktuatoren angelegter elektrischer Spannungssignale aktiv arretierbar (entarretierbar) und kann somit, zum Beispiel computer-gesteuert, willkürlich in einem definierten Raumbereich nach allen Richtungen bewegt werden.

Dokument 4 (WO 95/16396 A1) beschreibt ein Robotersystem, das durch den Operateur gesteuerte Operationsgeräte bewegen kann. Am Robotersystem sind verschiedene Endeffektoren angebracht, die sich je nach Eingabesignal relativ zum Patienten bewegen. Der Roboterarm ist mit einem Schlitten verbunden, der über einen Befestigungsmechanismus am Operationstisch fixiert ist.

# ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

## Recherchenbericht

Klassifikation des Antragsgegenstands gemäß IPC <sup>1)</sup> : A 61 B 1/00, 6/04, 19/00; A 61 G 7/05, 13/00, 13/10;		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A 61 B 1/00, 6/04; A 61 G 7/05, 13/00, 13/10;		
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC, WPI, PAJ, DEPATIS		
Datum der Beendigung der Recherche: 26. Juni 2003		
Kategorie*)	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode <sup>1)</sup> , Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	US 4 547 092 A (VETTER ET AL.) 15. Oktober 1985 (15.10.85) Zusammenfassung; Figur 1; Anspruch 1; Spalte 2, Zeilen 48 - 64, Spalte 4, Zeilen 27 - 49	1-4
A	US 4 287 422 A (KUPHAL ET AL.) 1. September 1981 (01.09.81) Zusammenfassung; Figuren 1,2; Anspruch 1	1
A	DE 195 21 060 A1 (RICHARD WOLF GMBH) 12. Dezember 1996 (12.12.96) Zusammenfassung; Figur 1; Seite 2, Zeilen 3 - 33	1
A	WO 95/16396 A1 (COMPUTER MOTION INC.) 22. Juni 1995 (22.06.95) Zusammenfassung; Figuren 1, 11; Anspruch 1; Seite 3	1
<sup>1)</sup> Bitte beachten Sie die Hinweise auf dem Erläuterungsblatt!		
<input type="checkbox"/> Fortsetzung siehe Folgeblatt		

# ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

## Erläuterungen zum Recherchenbericht

Die **Kategorien** der angeführten Dokumente dienen in Anlehnung an die Kategorien der Entgegenhaltungen bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur raschen Einordnung des ermittelten Stands der Technik. Sie stellen keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar:

**"A"** Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

**"Y"** Veröffentlichung von **Bedeutung**: der Antragsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.

**"X"** Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**: der Antragsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.

**"P"** Dokument, das von **besonderer Bedeutung** ist (Kategorie „X“), jedoch **nach dem Stichtag**, auf den das Gutachten abzustellen war, **veröffentlicht** wurde.

**"&"** Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

### Ländercodes:

**AT** = Österreich; **AU** = Australien; **CA** = Kanada; **CH** = Schweiz; **DD** = ehem. DDR; **DE** = Deutschland; **EP** = Europäisches Patentamt; **FR** = Frankreich; **GB** = Vereinigtes Königreich (UK); **JP** = Japan; **RU** = Russische Föderation; **SU** = Ehem. Sowjetunion; **US** = Vereinigte Staaten von Amerika (USA); **WO** = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere Codes siehe **WIPO ST. 3**.

Die **genannten Druckschriften** können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr 30, Dienstag von 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamts betriebenen Kopierstelle können **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Bestellung gibt die von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamts betriebene Serviceabteilung gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte **"Patentfamilien"** (den selben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt.

**Auskünfte und Bestellmöglichkeit** zu diesen Serviceleistungen erhalten Sie unter der Telefonnummer

01 / 534 24 - 738 bzw. 739;

Schriftliche Bestellungen:

per FAX Nr. 01 / 534 24 - 737 oder per E-Mail an [Kopierstelle@patent.bmvit.gv.at](mailto:Kopierstelle@patent.bmvit.gv.at)